

Wenn das Glockenspiel ertönt...

Britisches Softeis schmeckt nach künstlichem Vanille, zerfließt auf einem aufgeweichten tütenförmigen Scone und wird mit einem flockigen Schokoladenstengel gekrönt. Die Besonderheit an diesem Eis ist, dass es bis fast vor die Haustüre kommt. Die Gefährte der Eisverkäufer, wild mit phantasievollen bunten Figuren geschmückte Bedfords, halten im Sommer an jeder Ecke, falls es nicht gerade regnet, was es in England und Schottland oft tut. Aus einem Lautsprecher ertönt ein Glockenspiel, auf das jedes britische Kind reagiert wie ein Hund auf die Pfeife. Hausaufgaben und Spielzeuge werden fallen gelassen, die ganze jugendliche Nachbarschaft rennt nach draußen, um vor dem Schiebefenster des Eiswagens Schlange zu stehen.

Leider ist auch diese typisch britische Institution am Verschwinden, wie so manches im ehemals mächtigen und reichen Großbritannien, vom ausgiebigen Frühstück mit Tee, Toast, Speck und Eiern über die roten Telefonkabinen bis zu den Fish and Chips, welche aus eingerolltem Zeitungspapier gegessen wurden.

Vor 50 Jahren gab es eine Viertelmillion Eisverkäufer. Heute sind es bedeutend weniger, trotz Klimaerwärmung und Bevölkerungswachstums. Man könnte vermuten, der Rückgang liege am Angebot an besserem Eis italienischen Stils, an den Multipacks zu Aktionspreisen in den Supermärkten, die dann zu Hause in den Tiefkühltruhen jederzeit verfügbar sind. Marktforscher haben aber etwas anderes herausgefunden.

Schuld sind die Energiesparmaßnahmen und die Lärmschutzvorschriften. Dreifachverglasungen in englischen Wohnvierteln haben dazu geführt, dass die Kinder, die zu Hause mit Kopfhörern vor den Bildschirmen sitzen, das Glockenspiel der Eisverkäufer nicht mehr hören können. Auf diese Erkenntnis hin lockerte die Regierung eine Verordnung, nach welcher das Glockenspiel bloß vier Sekunden lang ertönen durfte. Die neue Limite wurde auf zwölf Sekunden angesetzt. Dagegen protestierte aber eine Gesellschaft, die gegen die Lärmbelastung in den Städten ankämpft. Solche Streitigkeiten beleben jeweils die sonst eher ruhige Sommerferienzeit der Briten.

Inzwischen weichen die Eisverkäufer, sofern sie noch nicht bankrott sind, auf fixe Standorte wie Parkanlagen oder Sportanlässe aus.



FREMDES:

Fish and Chips: frittiertes Fisch mit Pommes

Scone: „Cornet“, Gebäck

Bedford: Automarke

FREMDWÖRTER:

Toast: geröstete Brotscheibe

Institution: Einrichtung, Brauch

Limite: Abgrenzung

bankrott: pleite

WORTSTAMMREGEL:

fahren, Gefährt, Gefahr

sparen, sparsam, Sparkasse,

tönen, Ton, ertönen, betont

hören, Radiohörer, Telefonhörer, Kopfhörer

kühl, Tiefkühltruhe

die Krone, krönen, gekrönt

die Ruhe, ruhig

der Mut, vermuten, mutig

Sekunde, sekundär, Sekundarschule

(„Zweitschule“), Sekundant

Jugend, jugendlich

der Typ, typisch

vier, das Viertel

messen, Maßnahme, unermessen

Nachbar, verfügbar, essbar

CK-REGEL:

CK nach kurzem, betontem Vokal:

Flocke, Ecke, Glocke, Stück, Pack, schmecken,

Aber, weil Fremdwort: Sekunde,

Schokolade, Aktion

TZ-REGEL:

TZ nach kurzem, betontem Vokal:

Schutz, trotz, sitzen, setzen

KONSONANTENVERDOPPELUNG NACH KURZEM UND BETONTEM VOKAL:

der Streit - sie stritten

pfeifen - der Pfiff

ENDUNG- IS:

das Zeugnis - die Zeugnisse

die Erkenntnis - einige Erkenntnisse

NOMINALISIERUNGEN:

zum Schleckern

beim Essen

am Verschwinden